

Impressum

Medieninhaber: ICEP
Wirtschaft & Entwicklung GmbH,
Möllwaldplatz 5, 1040 Wien,
Tel. 01-9690254, office@corporaid.at,
www.corporaid.at

Herausgeber: Dr. Bernhard Weber

Chefredakteur: Mag. Christoph Eder

Redaktionsteam: Mag. Christina Bell,
Mag. Barbara Coudenhove-Kalergi,
Mag. Katharina Kainz, Mag. Sophie
Langer-Hansel, Benedikt Metternich
M.Sc., Michaela Grill BA, Mag. Teresa
Pichler, Dr. Ursula Weber

Anzeigen: Mag. Barbara Coudenhove-
Kalergi, b.coudenhove@corporaid.at

Druck: Styria GmbH & Co KG

Auflage: 45.000 Stück

Abobestellung: abo@corporaid.at

**Die nächste Ausgabe
des corporAID Magazins
erscheint am
29. Oktober 2010
im WirtschaftsBlatt.**



Geehrte Leserin, geehrter Leser!

Editorial

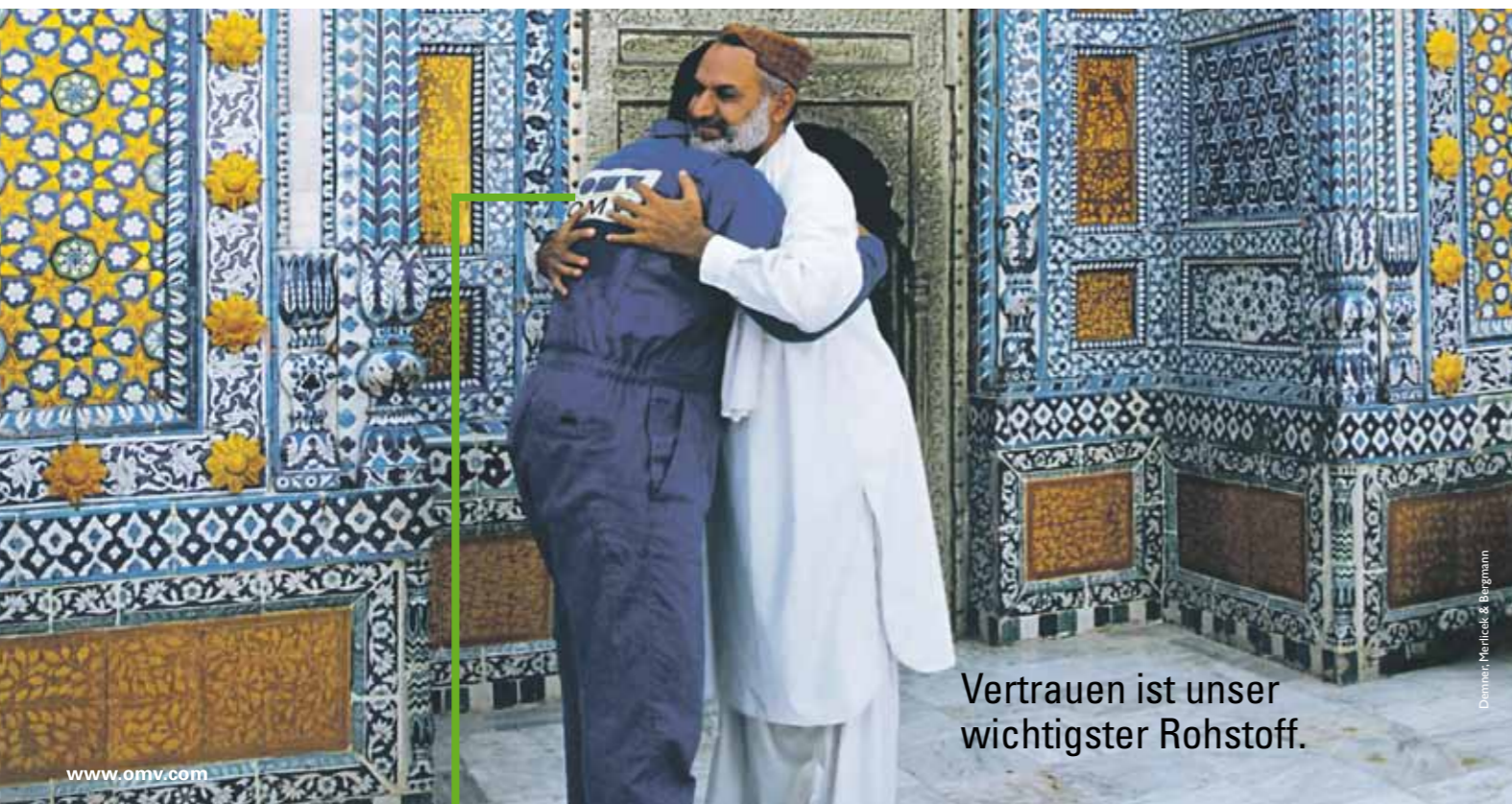
Wie schon in anderen Jahren greifen wir das Generalthema des Europäischen Forum Alpbach für den Schwerpunkt in unserer September-Nummer auf. Entwurf und Wirklichkeit lautet es heuer – und kaum wo klafft die Kluft zwischen Entwurf und Wirklichkeit weiter auseinander als in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Trotz beachtlichem finanziellen Einsatz seitens der internationalen Gebergemeinschaft haben es in den letzten Jahrzehnten nur wenige Entwicklungsländer geschafft, aus der Armutspirale herauszufinden und den Weg Richtung Wachstum und Wohlstand einzuschlagen. Im Beitrag ab Seite 12 finden Sie einen Überblick über Theorien und Entwicklungsansätze der letzten 50 Jahre, der Artikel ab Seite 16 beschreibt, warum Unternehmen in neuen Märkten umdenken sollten, um erfolgreich zu sein. Wo die Herausforderungen einer nachhaltigen Landwirtschaft in Entwicklungsländern liegen, lesen Sie ab Seite 19.

Im Dreiergespräch ab Seite 41 geht es um die Frage, ob sich Österreichs Wirtschaft nach der Krise neu aufstellt und welche Rolle zukünftig die Schwellen- und Entwicklungsländer für die heimischen Unternehmen haben werden.

Im Hauptinterview ab Seite 6 diesmal Telekom Austria Group-CEO Hannes Ametsreiter, der wie kaum ein anderer österreichischer Manager gefordert ist, in seinem Unternehmen Vergangenheit und Realität zusammen zu bringen und Zukunft möglich zu machen.

Eine anregende Lektüre wünscht
Bernhard Weber

FOTO TITEL: ISTOCK



Vertrauen ist unser
wichtigster Rohstoff.

www.omv.com

Wie wir als internationaler Konzern das Vertrauen unserer Kunden, Mitarbeiter und Gastgeber gewinnen? Indem wir mit jeder Interessengruppe kommunizieren, wie man es mit einem gleichberechtigten Partner tut: auf Augenhöhe. Oder bei jeder Handlung Respekt vor Mensch und Umwelt beweisen. Entsprechend unserem Verhaltenskodex, nach dem wir weltweit agieren. So sind und bleiben wir ein guter Arbeitgeber und gern gesehener Gast.



Mehr bewegen. OMV



06 Hannes Ametsreiter
im Interview



12 Entwicklung nach Plan



19 Aufbruch auf
Afrikas Äckern



24 Vereinigtes Ostafrika



41 3er Gespräch:
Emerging Markets



44 Leben von Tee,
Tabak und Orchidee



52 Austro-Sozial-Innovation



56 How 2 CSR

titel

12 Entwicklung nach Plan
Entwicklungstheorien im
Realitätstest

16 Die Beinahe-Kunden
Strategien für den Einstieg
in die Märkte der Armen

19 Aufbruch auf
Afrikas Äckern
Agrarsektor zwischen
Welthandel und Unter-
ernährung

meinung

06 Ideen brauchen
Kommunikation
Telekom Austria CEO Hannes
Ametsreiter im Interview

10 Leitartikel

41 Neues Wachstum in
Emerging Markets
3er Gespräch: Susanne
Sieber, Josef Mayer,
Christian Ebner

62 Gastkommentar
Christian Gehr

welt

22 Welt Info
Armutindex neu

24 Vereinigtes Ostafrika
EAC nach Vorbild der EU

28 Afrika macht mobil
Was heißt die Motorisie-
rung Afrikas für Wirt-
schaft und Umwelt?

service

60 Service Info

61 corporAID-Nachlese



32 Emerging Markets –
Emerging Chances
AWO Forum am 9.9.2010

34 Support für private
Investoren
Die Private Infrastructure
Development Group PIDG

wirtschaft

36 Wirtschaft Info
Aufschwung in Afrika

38 Nachhaltig am Markt
Bio, Fair und vom Bauern-
hof treiben den Umsatz an.

44 Leben von Tabak,
Tee und Orchidee
Österreicher in Simbabwe
und Malaysia

46 Strategische Märkte
Eintrittsmärkte zu
Hoffnungsregionen

best practice

50 Best Practice Info
Neue CSR Toolkits

52 Austro-Sozial-Innovation
Zwei Erfindungen mit
Power „made in Austria“

54 Ein Lohn zum Leben
Wieviel braucht der
Mensch zum Leben?

56 How 2 CSR
CSR-Ausbildungen
im Überblick

58 Qualifizierungsschub
in Mazedonien
ADA-Wirtschaftspartner-
schaft mit Texport am
Südbalkan

BLATTLINIE: Als von politischen Parteien, Interessenvertretungen und Institutionen unabhängige Initiative vertritt corporAID die Auffassung, dass wirtschaftliche Entwicklung eine entscheidende Grundlage von Armutsbekämpfung und daher Globalisierung eine Chance für globale Entwicklung ist. Das corporAID Magazin möchte für globale Armutsbekämpfung etwas bewegen, indem es fundiert und sachgerecht zentrale Fragestellungen der Globalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft beleuchtet, zum Verstehen des Zusammenwirkens von Wirtschaft und Entwicklung beiträgt und die mit einer nachhaltigen Gestaltung der Globalisierung verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Chancen in den Horizont der österreichischen Wirtschaft rückt. corporAID bekennt sich zu den Grundsätzen der Meinungsfreiheit, der sozialen Gerechtigkeit, der öko-sozialen Marktwirtschaft, des gegenseitigen Respekts sowie der Eigenverantwortung des Menschen.